

Notizen – Stichworte zur heutigen Veranstaltung (15.05.2020)

Niklas Luhmann (1984): Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Kapitel 4: Kommunikation und Handlung

Abschnitt II, S. 193 ff.

Nach Luhmann ist die Übertragungsmetapher der Kommunikation, der zu Folge der Absender dem Empfänger eine Nachricht oder eine Information übergibt, und der Empfänger diese in identischer Form erhält, „ungeeignet für ein Verständnis von Kommunikation.“ (S. 193)

Stattdessen: Dreistelliger Kommunikationsbegriff (beginnend S. 194, S. 203 ff.)

Information, Mitteilung, Verstehen (Erklärung auf S. 195 f.)

Codierung: „Die Zusammenfassung von Information, Mitteilung und Erfolgserwartung in einem Akt der Aufmerksamkeit setzt >>Codierung<< voraus. Die Mitteilung muß die Information duplizieren, sie nämlich einerseits draußen lassen und sie andererseits zur Mitteilung verwenden und ihr eine dafür geeignete Zweitform geben, zum Beispiel eine sprachliche (und eventuell lautliche, schriftliche, etc.) Form.“ (S. 197)

Unterscheidungsmöglichkeit: codierte/ nicht codierte Ereignisse (Rauschen, noise) (S. 197)

K ist dann realisiert, wenn Verstehen Zustandekommt (S. 203)

Annahme oder Ablehnung der mitgeteilten Information ist ein Anschlussakt.

K ist ohne Mitteilungsabsicht möglich (S. 208)

K ist ohne Sprache möglich (S. 208)

Differenz Einzelkommunikation (S. 212) und K als Prozess

Differenz Thema/Beiträge

Bedeutung von K in der sozialen Systemtheorie: ohne K können sich keine sozialen Systeme bilden (S. 218)